

Sparen ist keine Lösung!

Wie so oft in der Vergangenheit sollen wieder einmal die arbeitenden und bereits erwerbslosen Menschen und die Bezieher von Transferzahlungen für eine Krise des Systems bezahlen, damit die Reichen und Vermögenden, die Kapitalbesitzer und Finanzmagnaten weiterhin in Champagner und Kaviar baden können.

Wir können uns nicht so einfach mal eben verabschieden und uns in ein Refugium der Ruhe und Ordnung in irgendeinen anderen Teil der Erde zurückziehen. Nein, wir müssen mit den maroden Verkehrssystemen, der zerfallenden Bausubstanz von Schulen, Kindergärten und Hochschulen, den geschlossenen Bibliotheken und Schwimmbädern, steigenden Gebühren und Steuern leben.

Auf unsere Schultern sollen alle katastrophalen Folgen des Kapitalismus und seiner Verwertungslogik abgeladen werden. Wollen wir dies mit uns machen lassen, oder selbst das Heft in die Hand nehmen und für eine gerechte und soziale Weltordnung streiten? Demokratie lebt von der Einmischung jedes Einzelnen. Unsere Interessen sind klar definiert: *Gleichheit, Freiheit und Brüderlichkeit!*

Wie können wir diese Ziele erreichen? Sicherlich nicht, wenn wir weiterhin Konkurrenz und Wettbewerb, Gewinnmaximierung und Kostenoptimierung in unserer Gesellschaft dominieren lassen.

Solidarität und Mitmenschlichkeit, Freiheit und Sozialismus sind die Grundsätze, denen wir den Vorzug für das Zusammenleben der Menschen geben. Nur so ist in unseren Augen eine Welt ohne Hunger, Kindersterblichkeit, Krieg und Umweltzerstörung, um nur einige der dringendsten Probleme zu benennen, möglich.

Um den Weg dorthin zu beschreiten, fordern wir als nötige Sofortmaßnahmen:

- Bundeswehr zurück nach Deutschland und schrittweise Reduzierung bis zur kompletten Auflösung.
- Erhöhung des Spitzensteuersatzes auf 60% und Wiedereinführung einer Vermögenssteuer.
- Rückabwicklung aller Steuersenkungen im Bereich der Gewerbe- und Körperschaftssteuer.
- Erhöhung der Erbschaftssteuer und Schließung aller Steuerschlupflöcher. Steuerhinterziehung ist kein Kavaliersdelikt sondern ein Verbrechen!
- Einführung einer Luxussteuer und einer Finanztransaktionssteuer.

- Den Unternehmen muss die Möglichkeit genommen werden sich künstlich arm zu rechnen, um Steuern zu sparen oder Subventionen zu erhalten.
- Gebührenfreiheit vom Kindergarten bis zur Hochschule. Auch die immensen Kosten für eine Meisterprüfung müssen weg.
- Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes i. H. v. mindestens 10 €pro Stunde.
- Abschaffung aller Hartz-Gesetze und Aufbau eines Systems zur Betreuung und Vermittlung Erwerbsloser nach deren Bedürfnissen und Wünschen.
- Reduzierung auf eine 30-Stunden-Woche bei vollem Lohn- und Personalausgleich. Nur so können wir die vorhandene Arbeit auf alle Schultern verteilen.
- Volle Gleichstellung der Ehe mit gleichgeschlechtlichen Partnerschaften in allen Bereichen.
- Weg mit den Barrieren! Die volle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für behinderte Menschen.
- Kampf gegen Faschismus! Sofortiges Abschalten der V-Männer und Verbot der NPD und aller rechten und faschistoiden Organisationen. Weg mit rechter Musik, Zeitungen und Zeitschriften.
- Rückkehr zur alten Asylgesetzgebung und deren Verbesserung im Sinne der Betroffenen. Kein Mensch ist illegal!
- Verbot von Privatisierungen und Rekommunalisierung des privatisierten öffentlichen Eigentums.

Die Forderungsliste wäre sicherlich noch um einiges zu erweitern, aber uns allen muss klar sein, das wir diese Maßnahmen nur gemeinsam durchsetzen können. Also, hinein in die Gewerkschaften, sozialen Bewegungen und Parteien. Nur wenn wir uns selbst einbringen, können wir davon ausgehen, dass die Verhältnisse sich in unserem Sinne entwickeln.

Unsere Kommilitoninnen und Kommilitonen, denen Demokratie, soziale Gerechtigkeit, Humanität und Freiheit wichtig sind, fordern wir auf, sich uns anzuschließen. Gemeinsam mit allen Betroffenen die ihre Stimme erheben, wird sich die Hochschulegruppe SDS.Die Linke Siegen an den Kämpfen für eine bessere Welt beteiligen.

„Die Zukunft ist nicht verloren! Sie kann uns gehören!“